



Kiel, 12. September 2013

Nr. 198/2013

Martin Habersaat:

Lehrerausbildung auf der Höhe der Zeit

Zur Vorstellung der Reform der Lehrerbildung durch Bildungsministerin Prof. Wende erklärt der bildungspolitische Sprecher der SPD-Landtagsfraktion, Martin Habersaat:

Spät, aber nicht zu spät wird die Ausbildung der künftigen Lehrerinnen und Lehrer an die seit 2007 neu geordnete Schullandschaft und die veränderte Lebenswirklichkeit von Schülerinnen und Schüler in Schleswig-Holstein angepasst. Die drei lehrerbildenden Hochschulen und das Bildungsministerium haben sich auf ein Modell verständigt, das bei den künftigen Lehrern an Grundschulen, an den weiterführenden allgemeinbildenden Schulen und an den Berufsschulen optimale fachliche Qualifikationen mit der nötigen pädagogischen Kompetenz verbindet, die sie für ihre Tätigkeit brauchen.

Der Umgang mit Heterogenität wird verbindlicher Teil der Ausbildung, mehr und frühere Praxisanteile bereiten die angehenden Lehrerinnen und Lehrer besser auf die Realität an den Schulen vor.

Es war richtig, dieses Modell nicht am Schreibtisch zu entwickeln und den Hochschulen per Verordnung überzustülpen, sondern sie unter Wahrung ihrer jeweiligen Interessen an der Erarbeitung zu beteiligen.

Wir freuen uns auf die parlamentarische Begleitung der Reform der Lehrerbildung.

So ist Politik: Eine Aufgabe wurde solide gelöst, aus der Lösung ergeben sich neue Aufgaben. Natürlich stehen als nächstes ein möglichst landesweites Semesterticket und eine faire Bezahlung der Lehrerinnen und Lehrer auf der Agenda.

Herausgeber

SPD-Landtagsfraktion
Landeshaus
Postfach 7121, 24171 Kiel

Verantwortlich:
Petra Bräutigam

Telefon Pressestelle 0431-988-13 05
Fax Pressestelle 0431-988-13 08

E-Mail pressestelle@spd.ltsh.de
Web spd.ltsh.de